

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 52 (1973)
Heft: 1

Artikel: "Interessenvertretung der Lohn- und Gehaltsabhängigen..."
Autor: Nenning, Günther
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lich, wenn sie als Vermehrung der Mitverantwortung aufgefasst und verwirklicht wird. Und das bedeutet mehr Übernahme von Pflichten, mehr Respektierung von Spielregeln, mehr Verzicht auf keinen Widerspruch duldendes Urteilen ohne Sachkenntnis und mehr Anerkennung von Leistungsautorität. Mitbestimmung setzt voraus, dass man erst dann miturteilen und mitentscheiden will, wenn man die Mühen ausreichender Information auf sich genommen hat. (Vgl. Seiten 121, 122, 131.)

Schlussbemerkungen

Unsere Ausführungen über die Wirtschafts- und Sozialpolitik in der Sicht von Ortlieb möchten wir schliessen mit der Aufforderung, sich nicht nur mit den Ansichten von Ortlieb über die Wirtschafts- und Sozialpolitik auseinanderzusetzen, sondern auch mit seinen grundlegenden und wegweisenden Ausführungen über die unmenschlichenkeiten der modernen Gesellschaft, über die durch Wahltaktik und Pragmatismus gehemmte Gefälligkeitsdemokratie, über die Jugend- und Intellektuellenrevolte, die Hochschulreform, über die asozial deformierte Mentalität, die heute allüberall eine erfolgreiche Sozial- und Wirtschaftspolitik überaus erschwert, über Freiheit, Ordnung und wahre Autorität.

Interessenvertretung der Lohn- und Gehaltsabhängigen innerhalb des Kapitalismus müsste die Sozialdemokratie nicht nur sein, indem sie 1. a) systemintern deren materiellen Standard in die Höhe treibt – sondern auch 1. b) systemüberschreitend: Einkommensmehrung der Arbeiterklasse darf nicht nur Stärkung des inneren Marktes zugunsten des Kapitalismus sein: mehr Kaufkraft, mehr Profit – sondern auch *verbesserte materielle Kampfausrüstung* der Arbeiterklasse: mehr Geld und mehr Freizeit, genutzt für bessere Volksbildung, das heisst sozialistische Bewusstseinsbildung; mehr Geld und mehr Freizeit, genutzt für sozialistische Organisationsarbeit.

Günther Nenning in «Neues Forum»